

Auflage contrahirt hat, oder hat der neue Verleger den Beweis anzutreten, daß er außer der Restauflage auch das Recht für eine zweite Auflage besitzt? Präcis gefaßt: was geht aus dem Nichtvorhandensein jeglicher schriftlichen Abmachung hervor? J. B.

Bitte um Specification. — Ein Mißstand, der sich nur allzuhäufig fühlbar macht und doch so leicht abzustellen wäre, ist der, daß von Seiten vieler Sortimentshandlungen bei Remission von Journalen, Zeitschriften u. die diversen Hefte der Journale auf den Facturen nur summarisch, nicht aber specificirt angegeben werden. Wie viel kostbare Zeit durch Auslesen und Einzel-Aufnahme der zurückkommenden zahlreichen Hefte verloren geht und wie viel Verdruß und Aerger dadurch dem Verleger bereitet werden, wird wohl jeder Buchhändler ermessen können. Aber nicht allein im Interesse des Verlegers liegt die Einzel-Angabe der Hefte; noch weit mehr ist eine specificirte Notirung der Bezüge und Remittenden im Interesse

des Sortimenters; denn nur dadurch ermöglicht er es, zu wissen, von welchem Heft oder Band ab er Freieemplare zu beanspruchen hat, und ob und inwieweit der vom Verleger etwa gemachte Abzug bei Letztern berechtigt ist. A. Z.

Verlagsveränderungen betreffend. — Bei den sich täglich häufenden Verlagsübertragungen wird in den allermeisten Fällen bei Namhaftmachung der Verlagsartikel übersehen, das Jahr des Erscheinens hinzuzufügen. Es wird dem Sortimenter, der die Vollständigkeit seiner Kataloge erstrebt, dadurch beim Einbessern nur unnöthiges Nachschlagen und Zeitverlust verursacht, und weil die Correctur der Kataloge erschwert wird, gehen dem früheren Verleger, wie die Erfahrung lehrt, noch lange nach dem Verkaufe die betreffenden Bestellzettel zu; — die Folge ist wieder neuer Zeitverlust. Eine größere Genauigkeit in den betreffenden Ankündigungen erscheint deshalb im allseitigen Interesse dringend geboten.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[43463.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine Sortimentsgeschäfte:

**„Militärbuchhandlung“
„Engros- und Reisegeschäft“**

an Herrn

F. Schönemann

verkauft habe, um mich ferner nur noch dem Verlage zu widmen.

Es bietet sich mir an dieser Stelle eine passende Gelegenheit, jenen Herren Verlegern meinen aufrichtigen Dank auszusprechen, — welche in so hochherziger Weise meine Bemühungen auf das erfolgreichste förderten.

Herrn Schönemann empfehle ich dem Wohlwollen der Herren Verleger; er wird die einmal eingeschlagene Richtung fortsetzen und für die Lancirung, Publication und Verbreitung größerer literarischer Unternehmungen in dem Sinne wirken, wie ich es gethan.

Berlin, den 1. September 1881.

August Bolm.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, füge ich demselben hinzu, daß ich die von Herrn Aug. Bolm gekauften Sortimentsgeschäfte vom 1. September d. J. ab unter der Firma:

**Militärbuchhandlung von
F. Schönemann, vorm. August Bolm,
Berlin W., Lützowstraße 102,**

fortführen werde.

Die Herren Verleger bitte ich, das Wohlwollen, welches Sie meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße angedeihen ließen, auf mich übertragen zu wollen, und werde ich es als meine Hauptaufgabe betrachten, die Interessen der Herren Verleger in ausgedehntester Weise wahrzunehmen.

Es ist meine Absicht, das Geschäft in der eingeschlagenen Bahn fortzuführen, und hoffe ich, daß ich auf der Basis zahlreicher Verbindungen in Militär-, Beamten- und sonstigen

Kreisen, eines regen Arbeitsfinnes und genügender Geldmittel die darin gesetzten Erwartungen verwirklichen kann.

Herr Rob. Frieze in Leipzig hat die Güte, meine Commission zu übernehmen. Indem ich die Herren Verleger um frühzeitige Uebersendung ihrer Circulare und Kataloge, besonders militärische, technische, wissenschaftliche, Prachtwerke und Encyclopädien betreffend, ersuche, glaube ich, denselben bei einiger Unterstützung meiner rationellen Vertriebsart sichere Erfolge in Aussicht stellen zu können.

Berlin, den 1. September 1881.

F. Schönemann.

Jönköping, den 1. August 1881.

[43464.] P. P.

Wir erlauben uns Ihnen mitzutheilen, dass wir heute die Sortimentshandlung von Herrn G. Sandell hier käuflich übernommen haben, das Geschäft aber unter der Firma:

Olbers & Hånell

fortsetzen werden und mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung treten wollen.

Jönköping, eine Stadt von 17,000 Einwohnern, Sitz eines Land-Gerichts, mit höheren Schulen und reicher Industrie etc. bietet ein gutes Feld für eine umfassende Thätigkeit.

Wir haben längere Jahre in den geachteten Geschäften der Herren Samson & Wallin in Stockholm und der Cronholm'schen Buchhandlung in Malmö gearbeitet und glauben die nöthigen Kenntnisse zur Führung des Geschäfts erworben zu haben. Wir würden Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie uns durch Conto-Eröffnung in unsern Bemühungen unterstützen wollten. Unsern Bedarf werden wir selbst wählen, bitten Sie aber, uns alle Ihre Circulare, Prospective etc. zugehen zu lassen.

Die Herren Schmidt & Günther in Leipzig hatten die Güte, unsere Commission zu übernehmen, und werden stets hinreichend mit Casse versehen sein.

Hochachtungsvoll

Olbers & Hånell.

Langensalza, den 1. September 1881.

[43465.] P. P.

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, Sie von dem am 21. April a. cr. erfolgten Tode unseres theuren Vaters und Schwiegervaters, des Herrn Verlagsbuchhändlers F. G. L. Gressler in Kenntniss zu setzen.

Die von dem Verstorbenen hinterlassene Verlagshandlung unter der Firma:

Schulbuchhandlung

von F. G. L. Gressler

ist nach testamentarischer Bestimmung in unsern Besitz übergegangen und wird von uns ganz in dem bisherigen Umfange unter unveränderter Firma weiter fortgeführt.

Dankbar für das der alten Firma zugewandte Wohlwollen, erbitten wir für unsere Verlagsunternehmungen Ihre fernere thätige Verwendung, die wir in jeder Weise zu unterstützen bereit sind, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wilhelm Bodeusch.

Pauline Bodeusch,

geb. Gressler.

Herr Wilhelm Bodeusch wird zeichnen:

Schulbuchhandlung von

F. G. L. Gressler.

Frau Pauline Bodeusch wird zeichnen:

Schulbuchhandlung von

F. G. L. Gressler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Stockholm, den 1. September 1881.

[43466.] P. P.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass er am 15. Sept. vorigen Jahres in hiesiger Stadt ein

Sortiments-Geschäft

eröffnet hat. Er wünscht mit dem deutschen Verlagsbuchhandel in directe Verbindung zu treten und bittet um gefällige Zusendung Ihrer Circulare, Prospective etc. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte, nicht unverlangt zu senden.

Die Herren Schmidt & Günther in

541*